



Fernstudium

Master Wirtschaftsinformatik

Master of Science

Information für Studierende Modul-Beschreibungen

www.wi.hs-wismar.de

2018

EINLEITUNG

ZIEL UND INHALT
WEITERE INFORMATIONEN

FERNSTUDIUM MASTER WIRTSCHAFTSINFORMATIK AN DER HOCHSCHULE WISMAR

DIE PROFILLINIEN

IT-MANAGEMENT UND IT-CONSULTING
IT-ARCHITEKTUR UND IT-SYSTEMENTWICKLUNG

PRÜFUNGEN UND NOTEN

PRÜFUNGEN
NOTENSKALA DER HOCHSCHULE

STUDIENPLAN

PFLICHTMODULE

INTERCULTURAL STUDIES
PERSONALMANAGEMENTSYSTEME
FORMALE METHODEN UND MODELLIERUNG
PROJEKTMANAGEMENT
DATENBANKEN IN UNTERNEHMEN
BUSINESS COMMUNICATIONS
E-BUSINESS UND E-COMMERCE
VERTEILTE INFORMATIONSSYSTEME
INFORMATIKRECHT
IT-SICHERHEIT

MODULE DER PROFILLINIE IT-MANAGEMENT UND IT-CONSULTING

EINFÜHRUNG IN DAS IT-MANAGEMENT UND IT-CONSULTING
IT-STRATEGIE/ IT-INNOVATIONSMANAGEMENT
IT-SERVICES UND PROZESSMANAGEMENT
MEDIENMANAGEMENT
STRATEGISCHES MANAGEMENT UND CONTROLLING

MODULE DER PROFILLINIE IT-ARCHITEKTUR UND IT-SYSTEMENTWICKLUNG

EINFÜHRUNG IT-ARCHITEKTUR UND IT-SYSTEMENTWICKLUNG
WISSENSBASIERTE SYSTEME
WISSENS-EXTRAKTION
INTERNET-TECHNOLOGIEN
SOFTWAREENTWICKLUNG FÜR E-BUSINESS-ANWENDUNGEN

MASTER-THESIS

MASTER-SEMINAR
MASTER-THESIS

Einleitung

Die Hochschule Wismar bietet seit 1992 ein Studium auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik an. Das Diplom-Studium Wirtschaftsinformatik wird seit 2002 auch in Form eines Fernstudiums angeboten. Nachdem bereits 2002 eine vollständige Modularisierung des Wirtschaftsinformatik-Studiums eingeführt wurde, ist dann 2006 das Diplom durch das Bachelor- sowie das Master-Studium ersetzt worden.

Im Fernstudium verzögerte sich die Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge. So wurde es uns erst 2010 ermöglicht, zusätzlich zum Diplom das Bachelor- sowie das Master-Studium als Fernstudium anzubieten.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik wurden 2006 durch ASIIN akkreditiert, sowohl die Präsenz- als auch die Fernstudiengänge. Im Jahre 2013 erfolgte die Reakkreditierung. Im Studienjahr 2017/18 wurde der Fernstudiengang Master Wirtschaftsinformatik im Rahmen der Systemakkreditierung der Hochschule Wismar erneut begutachtet.

Ziel und Inhalt

Das vorliegende Dokument gibt Ihnen als Studierende einen Überblick über das Master-Fernstudium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar.

Eine Charakterisierung des speziellen Studiums der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar schließt sich dieser Einleitung an. Es folgen danach einige Details zu Lehr- und Prüfungsarten.

Im Mittelpunkt steht das Curriculum, der Studienplan, mit der Verteilung der Module auf die Fachgebiete Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Informatik sowie eine Verteilung auf die 5 Semester des Master-Studiums. Der Studienplan sowie der Prüfungsplan sind Bestandteil der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs und stehen auf der Web-Seite der Hochschule in der gültigen Fassung zur Verfügung:

<https://www.hs-wismar.de/hochschule/organisation/satzungen-ordnungen/>

An das Curriculum schließen sich ausführliche Darstellungen eines jeden Moduls an. Hier können Lehr- und Lernziele, Inhalte, Art der Durchführung, personelle Verantwortung, fachliche Voraussetzungen sowie geforderte Prüfungsleistungen nachgelesen werden.

Der Arbeitsumfang eines Moduls wird in ECTS (European Credit Transfer System) angegeben. In der Regel hat ein Modul des Master-Studiums einen Umfang von 6 Kreditpunkten (ECTS).

Weitere Informationen

Weitere Festlegungen findet man in der Prüfungs- und Studienordnung:

<https://www.hs-wismar.de/hochschule/organisation/satzungen-ordnungen/>

Der Studiengangsleiter ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsinformatik-Masterstudium:

Uwe Lämmel, Prof. Dr.-Ing.

www.wi.hs-wismar.de/uwe.laemmel

uwe.laemmel@hs-wismar.de

Telefon: 03841-753-7617

Fernstudium Master Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar

Das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar orientiert sich an den Anforderungen aus der Praxis. Als Ziel unserer Studienprogramme sehen wir Absolventen, die einerseits aufgrund der auf praktische Anforderungen der Wirtschaftsinformatik ausgerichteten Inhalte sehr schnell den Anforderungen des beruflichen Umfeldes gerecht werden. Sie sind andererseits aber auch in der Lage, sich auf der Grundlage einer fundierten theoretischen Ausbildung flexibel in unterschiedliche Anforderungen der beruflichen Praxis einzuarbeiten.

Im Master-Fernstudiengang Wirtschaftsinformatik erarbeiten sich die Studierenden vertiefte analytisch-methodische Kompetenzen und erweitern die im Erststudium erworbenen Fachkenntnisse. Damit verfolgt der anwendungsorientierte Master-Fernstudiengang das Ziel, die Studierenden zu einer verantwortungsvollen Berufstätigkeit in der Informationstechnologie von Unternehmen zu befähigen.

Die Hochschule Wismar verfolgt die Strategie, die **drei Säulen** der Wirtschaftsinformatik – Wirtschaftsinformatik, **Wirtschaft** sowie **Informatik** – anzubieten und insbesondere in den Säulen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren praktische Anwendung zu vermitteln. Alle Veranstaltungen des Studiums sind im Kontext der Anwendung von Mitteln und Methoden der Wirtschaftsinformatik in Wirtschaft und Verwaltung zu sehen. Hierfür setzt der **Kernbereich Unternehmensführung** den Rahmen. Module, wie *Projektmanagement*, *Personalmanagementsysteme*, sowie *Business Communications* und *Intercultural Studies* bereiten die Studierenden auf Aufgaben im Leitungsbereich vor. Der Bereich **Unternehmensführung** bildet damit eine Klammer, um die Inhalte des Master-Studiums insgesamt in einen unternehmerischen Kontext zu setzen. Die zukünftigen Absolventen werden damit in die Lage versetzt, die theoretischen Inhalte im Unternehmensumfeld auch effizient einsetzen zu können.

Der **Kernbereich Informatik** erweitert das im ersten Studium oder in der Praxis erworbene informatische Wissen und spannt den Boden von den theoretischen Grundlagen über Basiskonzepte bis zum rechtlichen Hintergrund: Das Modul *Formale Methoden und Modellierung* hebt die Ausbildung auf ein der Qualität des Master-Grades angemessenes wissenschaftliches Abstraktionsniveau und vermittelt die Theorie, die in den anderen Modulen für die Vermittlung der spezifischen Techniken und Methoden erforderlich ist. *Datenbanken in Unternehmen* sowie *Verteilte Informationssysteme* thematisieren grundlegende Informatik-Lösungen: Die Art und Weise des Umgangs mit Daten und die typische Art der Verarbeitung und die dazu notwendigen Schnittstellen. *Informatikrecht* vermittelt, dass Informationstechnologie die rechtlichen Rahmenbedingungen einhalten muss, insbesondere den Datenschutz oder auch das Urheberrecht.

Im Zentrum des Master-Studiums steht der **Kernbereich Wirtschaftsinformatik**. Die beiden Pflichtmodule werden als unverzichtbare Bestandteile eines Wirtschaftsinformatik-Master-Studiums angesehen: *E-Business* ist das moderne Business, die moderne Betriebswirtschaft. *IT-Sicherheit* zählt ebenso zum Kernbereich, da ohne Sicherheit keine Informationstechnologie erfolgreich arbeiten wird. Bestimmend für den Kernbereich Wirtschaftsinformatik sind die beiden **Profillinien**, von denen Sie eine auswählen. Diese charakterisiert Ihren Abschluss und beeinflusst letztendlich die weiteren Karriere-Wege. Die zu wählende Profillinie umfasst insgesamt 30 ECTS und stellt somit ein Drittel der für die Bewältigung des Master Studiums erforderlichen Module dar.

Diese Profilbildung ermöglicht Ihnen eine Spezialisierung zum einen in eine eher organisatorisch- und managementorientierte (Profil: IT-Management und IT-Consulting) und zum anderen in eine eher technisch-orientierte Ausrichtung (IT-Architektur und IT-Systementwicklung).

Die Thematik der Master-Arbeit wird maßgeblich von der gewählten Profillinie bestimmt. Die Master-Arbeit ist das „Meisterstück“ der Master-Kandidaten und der Kulminationspunkt des Studiums. Mit der Arbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage ist, das Gelernte selbstständig auf Problemstellungen aus Praxis oder Wissenschaft anzuwenden. Das begleitende Master-Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, in ihrer Peer-Group Erfahrungen bei der Bearbeitung der Master-Problemstellung auszutauschen.

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventen in der Lage:

- Informationssysteme in Organisationen und organisationsübergreifend zu analysieren, zu gestalten, zu implementieren und zu nutzen,
- Nutzenpotenziale der zielgerichteten Informationsversorgung insbesondere zur inner- und zwischenbetrieblichen Optimierung und Gestaltung von Informations-, Güter- und

- Geldflüssen zu verstehen und durch geeigneten Einsatz von Informationssystemen zu unterstützen,
- strategische Entscheidungen für den Einsatz von Informationstechnologie im Unternehmen nicht nur vorzubereiten, sondern auch zu treffen sowie umzusetzen, und
 - Probleme zu erkennen und geeignete Lösungen zu erarbeiten und diese zu realisieren.

Die Profillinien

Sie können zwischen zwei Profilen wählen. Jede Profillinie umfasst fünf Module, so dass ein vertiefendes Studium in der jeweiligen Richtung möglich ist. Beide Linien sind als klassische Richtung der Wirtschaftsinformatik anzusehen. Die Profillinie *IT-Management und IT-Consulting* fokussiert, nomen est omen, auf das Management der Informationstechnologie im Unternehmen. Die Profillinie *IT-Architektur und IT-Systementwicklung* legt den Schwerpunkt auf die Systementwicklung, vom Einsatz wissensbasierter System bis zur Entwicklung von e-Business-Anwendungen.

IT-Management und IT-Consulting

Die Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“ stellt die Chancen und Risiken der digitalen Transformation in den Mittelpunkt.

Die digitale Transformation geht einher mit einem Paradigmenwechsel der Informationstechnologie (IT). Während bisher die Informationstechnologie lediglich einen unterstützenden Charakter bei der Realisierung von Geschäftsprozessen im Unternehmen hatte, ist die IT heute selber wesentlicher Bestandteil innovativer Geschäftsmodelle und Produkte. Digitale Produkte sind in vielen Bereichen dominierend. Der Erfolg eines Unternehmens hängt heute wesentlich vom Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologie ab. Die IT ist für die Unternehmen zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden.

Die Profillinie liefert dem zukünftigen Manager die Wissensinhalte, um ein Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung zu leiten. Sie zeigt, dass die Wirtschaftsinformatik sich zum entscheidenden und damit unverzichtbaren Teil einer modernen und innovativen Betriebswirtschaftslehre entwickelt hat.

Module: *Einführung in das IT-Management & IT-Controlling, IT-Strategie & IT-Innovationsmanagement, IT-Services und Prozessmanagement, Strategisches Management und Controlling, Medienmanagement.*

IT-Architektur und IT-Systementwicklung

Der IT-Architekt avanciert zur tragenden Rolle im Prozess der digitalen Unternehmenstransformation. Es ist eine vergleichbare Entwicklung zur klassischen Architektur zu verzeichnen, in der ausgehend von Spezialisten in den unterschiedlichen Bau-Gewerken nachfolgend die Rolle des Architekten entstand, der technische, wirtschaftliche und ästhetische Aspekte ganzheitlich integrierte. Die Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Konzepte der digitalen Unternehmenstransformation ist eine Herausforderung für die Wirtschaftsinformatik: *Einführung IT-Architektur und IT-Systementwicklung.*

Zum einen wird der Umgang mit der Ressource Wissen in den Mittelpunkt gerückt: *Wissensbasierte Systeme, Wissensextraktion.* Zum anderen rücken die Module *Internet-Technologien* sowie *Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen* die E-Business-Architekturen in den Mittelpunkt.

Mit dem Profil IT-Architektur und IT-Systementwicklung trägt der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule Wismar dieser Entwicklung Rechnung und bietet ein auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtetes Qualifikationsprofil für IT-Architekten und IT-Systementwickler.

Prüfungen und Noten

Prüfungen

Prüfungsleistungen können

- als mündliche Prüfung (von 15 bis max. 45 Minuten)
- als schriftliche Klausurarbeit (120 Minuten)
- oder in Form einer alternativen Prüfungsleistung, wie Referat, Rechnerprogramm, Projektarbeit, Rollenspiel, Diskussionsleistung, Kolloquium, schriftliche Arbeit erbracht werden.

Die Art der Prüfung für ein Fach ist in der Prüfungsordnung geregelt. Die Seiten zu den Modulen enthalten konkrete Angaben für das jeweilige Modul. Bei Wahlmöglichkeiten wird die Art der Prüfung in den Lehrunterlagen, spätestens jedoch zwei Wochen nach Semesterbeginn bekanntgegeben.

Notenskala der Hochschule

Die folgende Skala kommt in allen Prüfungen mit Ausnahme der Abschlussarbeiten (Bachelor- oder Master-Arbeit) zur Anwendung.

1,0; 1,3	= sehr gut	= eine hervorragende Leistung
1,7; 2,0; 2,3	= gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
2,7; 3,0; 3,3	= befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
3,7; 4,0	= ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5,0	= nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Studienplan

Das Master-Studium enthält einen Pflichtteil, der im Wesentlichen aus den Gebieten Unternehmensführung sowie Informatik besteht. Im Bereich der Wirtschaftsinformatik werden zwei Spezialisierungen angeboten.

Pflichtmodule		Semester	1.	2.	3.	4.	5.
PM 01	Unternehmensführung Intercultural Studies		6				
PM 03	Personalmanagementsysteme		6				
PM 04	Projektmanagement			6			
PM 05	Business Communications			6			
PM 02	Informatik Formale Methoden und Modellierung		6				
PM 06	Datenbanken in Unternehmen			6			
PM 07	Verteilte Informationssysteme				6		
PM 09	Informatikrecht					6	
PM 08	Wirtschaftsinformatik E-Business und E-Commerce				6		
PM 10	IT-Sicherheit					6	
WPM	Spezialisierung		6	6	12	6	
PM 11	Master-Arbeit Seminar					4	
PM 12	Master-Arbeit						26
Summe (ECTS)			24	24	24	22	26

Sie entscheiden sich zu Beginn Ihres Studiums für eine der beiden Spezialisierungen.

IT-Management und IT-Management	
WPM 13	Einführung in das IT-Management und IT-Consulting
WPM 14	IT-Strategie/ IT-Innovationsmanagement
WPM 15	IT-Services und Prozessmanagement
WPM 16	Medienmanagement
WPM 17	Strategisches Management und Controlling

IT-Architektur und IT-Systementwicklung	
WPM 18	Einführung in IT-Architektur und IT-Systementwicklung
WPM 19	Wissensbasierte Systeme
WPM 20	Wissensextraktion
WPM 21	Internet-Technologien
WPM 22	Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen

Pflichtmodule

Intercultural Studies

Bezeichnung	Intercultural Studies (Pflichtfach)
Verantwortlich	Prof. Dr. Knut Reese
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung der Arbeitswelt • Nationale und andere Quellen der Kultur • Interkulturelle Strategien und ihre Ziele • Die Aufgaben interkulturellen Managements • Interkulturelle Leadership • Interkulturelles Personalwesen • Interkulturelle Kommunikation
Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses, haben die Studierenden einen breitgefächerten Überblick über die Quellen und die Einflüsse von kulturellen Unterschieden und Interaktionen am Arbeitsplatz. Sie sind in der Lage, die dynamischen Zusammenhänge kultureller Interaktionen zu analysieren und im Sinne des Unternehmenserfolgs zu strukturieren.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Selbststudium anhand von Lehrbriefen und Literatur, ggf. weitere Lehrmaterialien und Lehrmethoden; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzung für die Teilnahme	Englisch-Grundkenntnisse
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Programm Wirtschaftsinformatik des Fernstudiums für beide Profile; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leitungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle zwei Semester, Wintersemester
Dauer	1 Semester
Literatur	<p>Bhagat, R.S. and Steers, R.M. (2009). <i>Cambridge handbook of cultures, organization, and work</i>. Cambridge University Press. ISBN 978-0-521-87742-8.</p> <p>Luthans, F. and Doh, F. (2015). <i>International management: culture, strategy, and behaviour</i>. McGraw-Hill Irwin, 9th ed. ISBN 978-0-205-08279-7.</p> <p>Moodian, M.A. ed. (2009). <i>Contemporary leadership and intercultural competence</i>. Sage. ISBN 978-1-4129-5453-2.</p> <p>Schneider, S.C., Barsoux, J-L., and Stahl, G.K. (2014). <i>Managing across cultures</i>. Pearson, 3rd ed. ISBN 978-0-273-74632-4.</p>

Personalmanagementsysteme

Bezeichnung	Personalmanagementsysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. Erhard Alde
Inhalte	<p>Es werden nachstehende Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Personalwirtschaft zu People Management und My Management - Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik ▪ Human Resource Information Systems (HRIS) als Kern von PMS ▪ Use Cases und Architektur von HRIS ▪ Wissensmanagement im Personalmanagement ▪ Konzepte der Entwicklung und Einführung von HRIS ▪ Reifegradmodelle im Personalmanagement ▪ Design Thinking im Personalmanagement
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis der Entwicklung, Einführung, kontinuierlichen Verbesserung und Anwendung von PMS in Unternehmen vermittelt. Die Qualifikation ist anwendungsorientiert. Im Einzelnen werden nachstehende Ziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivation für die Entwicklung und die Nutzung von PMS als Anwendungsgebiet der Wirtschaftsinformatik ▪ Befähigung zur Leitung von HRIS- Entwicklungs- und Einführungsprojekten ▪ Befähigung zum Architekturmanagement von HRIS ▪ Befähigung zur Anwendung Reifegradmodellen und agilen Vorgehensmodellen im Personalmanagement <p>Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, die Potenziale von PMS in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen. Dies erfolgt auf der Grundlage von Konzepten des Business Process Managements.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Studienbrief und Literatur, Einsatz von Software; Kommunikation via LMS; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das IT-Management und IT-Consulting bzw. ▪ Einführung in die IT-Architektur und IT- Systementwicklung ist vorteilhaft.
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Programm Wirtschaftsinformatik des Fernstudiums für beide Profile; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Studienbrief zur Veranstaltung; Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Hinweise hierzu im Studienbrief bzw. im LMS

Formale Methoden und Modellierung

Bezeichnung	Formale Methoden und Modellierung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Cleve & Prof. Dr.-Ing. Uwe Lämmel
Inhalte	Theoretisch-methodische Grundlagen, wie diese in anderen Modulen eingesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Modell, Modellbegriff, Modelltypen • Mengen, Relationen, Funktionen • Logik • Automaten • Graphen • Standardisierte Diagramme der UML, BPMN, ERD • Abstrakte Datentypen für die Modellierung (wie Keller, Schlange, Tabelle, Liste, Baum)
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen grundlegende Techniken der Modellierung und beherrschen den Prozess der Modellierung und der Anforderungsanalyse. Sie kennen die formale Logik und Grundzüge maschineller Logik-Verarbeitung.</p> <p>Fertigkeiten: Die Teilnehmer können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Modellierungstechniken anwenden; • die Grundprinzipien der Modellierung erkennen; • die Relevanz formaler Methoden für die Problemlösung beurteilen; • die Adäquatheit verschiedener Modellierungsansätze erkennen; • die Leistungsfähigkeit, die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Modellierungstechniken einschätzen. <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Einsatz von Modellierungstechniken. Modellierung erfordert und fördert das selbstständige und insbesondere kreative Handeln der Studierenden. Querverbindungen zu verwandten Themengebieten wie Künstliche Intelligenz vertiefen die wirtschaftsinformatische Denkweise.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Ggf. Online-Propädeutikum, Selbststudium anhand der vorgegebenen Literatur mit Lernanleitungen, Online bereitgestellte e-Learning-Elemente und Wissenstests, Kommunikation online, Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und für die Prüfungsvorbereitung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Programmierung und mathematische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium und Online-Angebote.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer	1 Semester
Literaturangaben	<input type="checkbox"/> Lehrbrief <input type="checkbox"/> Lämmel/Cleve: Künstliche Intelligenz, Hanser, 2012. Weitere Literaturhinweise sind in den Studienhinweisen zu finden.

Projektmanagement

Bezeichnung	Projektmanagement
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Weigand
Inhalte	<p>Projektmanagement ist die präferierte Organisationsform für die Gestaltung von Innovations-, (Software-)Produkt- und Prozessentwicklungen. Die grundlegenden Kenntnisse des Projektmanagements sind daher für alle Führungsaufgaben in Linie und Projekt erforderlich. Die folgenden Inhalte orientieren sich am Stand der Wissenschaft ebenso wie an den führenden Standards des praktischen Projektmanagements vertreten durch die Ansätze der GPM/IPMA und PMI. Den Schwerpunkt bilden die Grundlagen des Projektmanagements, erweitert um die aktuelle Diskussion (auch außerhalb der Softwareentwicklung) um agile Projekte. Die wesentlichen Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projektmanagements • Der Projektmanagement-Prozess • Projekte initiieren, planen und übergreifend steuern • Das operative Projektmanagement • Projektorganisationsmodelle (klassisch, agil, hybrid) • Information, Dokumentation und Kommunikation
Qualifikationsziele	<p><i>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung</i> Auf der kognitiven Ebene lernen die Teilnehmer die Bestandteile des Projektmanagements, die Formen einer Projektorganisation und des Projektmanagementprozesses kennen und wissen, welche Faktoren den Erfolg von Projekten beeinflussen.</p> <p><i>Methodenkompetenz/Wissenserschließung</i> Die Teilnehmer müssen im Zuge des Moduls praktische Aufgaben des Projektmanagements bearbeiten. Dieser Übertrag theoretisch vermittelten Wissens stellt sicher, dass die Studierenden in ihrem beruflichen Kontext in der Lage sind, spezifische Projekte zu initiieren, zu planen und kontrolliert zu realisieren.</p> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</i> Durch die Charakterisierung des Projektmanagements als innovatives und auf Veränderungen gerichtetes Management erlernen die Studierenden in diesem Modul auch die Projektsituation ganzheitlich und über die Projektgrenzen hinaus zu erfassen. Die Verbindung zum Modul <i>Strategisches Management und Controlling</i> stellt sicher, dass die Teilnehmer die Einbettung der Projekte in die Unternehmensstrategie und die Managementprozesse auf den verschiedenen Ebenen erkennen und diese im Projektmanagement - insbesondere auch auf der politischen, ethischen und kommunikativen Ebene - berücksichtigen.</p>
ggf. Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Selbststudium auf Basis bereitgestellter Unterlagen (Basisliteratur, Studienbrief einschließlich Lernfragen)</p> <p>Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen (seminaristischer Unterricht, gemeinsame Bearbeitung von Anwendungsfällen und Lernfragen)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet „Projektmanagement“. Es kann auch in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Projektmanagements erforderlich sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	Weigand, A., Krause, S. (2018): Projektmanagement - Bausteine eines erfolgreichen Projektmanagements 3. grundlegend überarbeitete Auflage, Lübeck

Datenbanken in Unternehmen

Bezeichnung	Datenbanken in Unternehmen
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Steffan
Inhalt	<p>Datenbanksysteme (DBS) sind das Kernstück geschäftskritischer Anwendungen. In diesem Modul werden aktuelle Themen aufgegriffen, die beim professionellen Einsatz von Datenbanken in Unternehmen eine entscheidende Rolle spielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur, Administration und Schnittstellen • Fortgeschrittene Abfragen und Optimierung • Transaktionsmanagement und moderne Verfahren • Erweiterte Datenstrukturen, XML- und Geodaten • Hochverfügbarkeit, Skalierbarkeit, Cloud • Data Warehouse-Konzepte und Design • Multidimensionale Datenmodellierung • OLAP und Business Intelligence-Werkzeuge
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Prinzipien und Paradigmen von DBS. Fortgeschrittene Datenbanktechnologien und -verfahren sowie Unternehmensanforderungen.</p> <p>Fertigkeiten: Produktiv einsetzbare Datenbanksysteme für Projekte eigenständig planen, entwerfen, erstellen und verwalten.</p> <p>Datenbankgestützte Datenanalysen.</p> <p>Kompetenzen: Ein komplexes datenbankorientiertes Problem wissenschaftlich orientiert analysieren, lösen, kritisch beurteilen sowie strategisch handeln und entscheiden. Projektverantwortung im Unternehmen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Online-Propädeutikum, Selbststudium anhand der vorgegebenen Literatur mit Lernanleitungen, Online Tutorials und Wissenstests, Kommunikation Online und/oder Telko, Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Datenmodellierung, SQL und Programmierung
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung. Bezug zu Verteilte Informationssysteme, IT-Management und Controlling, Wissensmanagement und -extraktion.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium und Online-Angebote
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Arbeitsbuch mit Übungen, Studienanweisung. • Kudraß, T. (Hrsg.): Taschenbuch Datenbanken, Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Ausgabe. • Oracle Database Documentation Library, Online.

Business Communications

Bezeichnung	Business Communications
Verantwortlich	Prof. Dr. Knut Reese
Inhalte	<p>In diesem Modul wird die zwischenmenschliche Kommunikation innerhalb eines Unternehmens analysiert. Schwerpunkt wird auf die menschliche Kommunikation als Strukturelement gelegt. Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation in der globalisierten Arbeitswelt • Strategische Schlüssel des Kommunikationsmanagements • Das Organisieren von Kommunikation: traditionelle, beziehungsbezogene, kulturelle und Netzwerksstrukturen • Macht, Politik, und Kommunikation am Arbeitsplatz • Entscheidungskommunikation und Change Management • Kommunikation und Konfliktmanagement • Kommunikation und Vielfalt • Fallstudien
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen die wesentlichen Managementoptionen für eine erfolgreiche Kommunikationssteuerung kennen. Sie sind vertraut mit gängigen Theorien und Praxis zum Thema. Die Englischkenntnisse werden ausgebaut.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können den menschlichen Kommunikationsfluss in einer global agierenden Unternehmensstruktur verstehen, wissenschaftlich analysieren, strategisch planen und beeinflussen.</p>
Ggf. Sprache	englisch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbriefen und Literatur, ggf. weitere Lehrmaterialien und Lehrmethoden; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der englischen Sprache
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Wirtschaftsinformatik des Fernstudiums.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8 Stunden Präsenzveranstaltung, 142 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	6 CP
Angebotsturnus	alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<p>Conrad, C. and Poole, M.S. (2012) <i>Strategic organizational communication in a global economy</i>, 7th ed. Wiley Blackwell, ISBN 978-1-4443-3863-8</p> <p>Gibson, J.L., Ivancevich, J.M., Donnelly, J.H., und Konpaske, R. (2012) <i>Organizations : behaviour, structure, processes</i>. 14th ed. McGraw-Hill, ISBN 978-0-07-811266-9</p> <p>Griffin, E., Ledbetter, A., and Sparks, G. (2015) <i>A first look at communication theory</i>. 9th ed. McGraw-Hill ISBN 978-0073534305</p> <p>Schockley-Zalabak, P. (2012) <i>Fundamentals of organizational communication: knowledge, sensitivity, skills, values</i>. 8th International ed., Allyn and Bacon, ISBN 978-0-2015-08279-7</p>

E-Business und E-Commerce

Bezeichnung	E-Business / E-Commerce
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan Helmke
Inhalte	<p>E-Business / E-Commerce</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten • Methoden • Geschäftsbereiche • Geschäftsmodelle • Geschäftsprozesse • Konzepte • Anwendungen • IT-Lösungen <p>Online-Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte • Gestaltungselemente <p>Die Studierenden erlernen Methoden zur Entwicklung von Konzepten für digitale Geschäftsmodelle des E-Business bzw. des E-Commerce im B2B- und B2C-Bereich und wenden diese an. Im Rahmen verschiedener Szenarien setzen sie die Gestaltungsmöglichkeiten des Online-Marketings ein.</p> <p>Auf der Basis von Literaturrecherchen erstellen die Studierenden Präsentationen zu verschiedenen innovativen Themen des E-Business, E-Commerce sowie des Online-Marketings. Die jeweiligen Präsentationen sollen Vorträge vor der Geschäftsführung simulieren. Das selbständige und kreative Handeln der Studierenden wird durch die Lernform gefördert. Die Studierenden lernen die Wirtschaftsinformatik als eine moderne Betriebswirtschaftslehre kennen, die IT und Business miteinander verbindet.</p>
Qualifikationsziele	<p>Fachkenntnisse: Die Studierenden kennen Grundlagen, Themen und aktuelle Trends des E-Business, E-Commerce und Online-Marketings. Sie sind sich der Wechselbeziehung von IT und Business bewusst und können diese analysieren und strategisch planen.</p> <p>Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, digitale Geschäftsmodelle zu konzipieren und diese mit Hilfe verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten des Online-Marketings darzustellen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Präsentationsfähigkeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und/oder Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen, Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit	Das Modul kann auch für das Fernstudium Diplom Wirtschaftsinformatik verwendet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • AICHELE, Christian und Marius SCHÖNBERGER, 2016. E-Business: Eine Übersicht für erfolgreiches B2B und B2C. Wiesbaden: Springer Vieweg. ISBN 978-3-658-13686-4 • BARTON, Thomas, 2014. E-Business mit Cloud Computing: Grundlagen - Praktische Anwendungen - verständliche Lösungsansätze. Wiesbaden: Springer Vieweg ISBN 978-3-8348-2425-7 • HEINEMANN, Gerrit, 2018. Der neue Online-Handel: Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce. 9. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-658-20353-5 • OLBRICH, Rainer, Carsten D. SCHULTZ und Christian HOLSING, 2015. Electronic Commerce und Online-Marketing. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. ISBN 978-3-662-46326-0

Verteilte Informationssysteme

Bezeichnung	Verteilte Informationssysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Steffan
Inhalte	In diesem Modul werden die Prinzipien und Design-Konzepte von verteilten Systemen vermittelt und aktuelle Technologien und Entwicklungen aufgegriffen. <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse, Server- und Schnittstellenkonzepte • Modellierung nebenläufiger, paralleler, verteilter Abläufe • Kommunikation in verteilten Systemen (Middleware) • Verteilte Datenbank- und Anwendungssysteme • Enterprise Computing und Interoperabilität
Qualifikationsziele	Kenntnisse: Prinzipien und Paradigmen verteilter Systeme. Fortgeschrittene Verfahren und Konzepte. Fertigkeiten: Einsatz und die eigenständige Modellierung sowie prototypische Implementierung bzw. Test von betriebswirtschaftlich orientierten Anwendungen in einem heterogenen Systemumfeld mit Hilfe von Middleware. Kompetenzen: Durch den praxisnahen Vergleich verschiedener Technologien und Verfahren sind Studierende in der Lage, die Vor- und Nachteile einschätzen zu können, um so bei strategischen IT-Entscheidungen in Unternehmen fachkundig und eigenverantwortlich mitwirken zu können.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand der vorgegebenen Literatur mit Lernanleitungen, Online Tutorials und Wissenstests, Kommunikation Online und/oder Telko, Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen Computernetze sowie objektorientierte Programmierung, z.B. aus einem Bachelor-Studium. Modul Datenbanken in Unternehmen.
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung. Bezug zu Datenbanken in Unternehmen. Als Basis für die Module der Spezialisierung verwendbar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester.
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Arbeitsbuch mit Übungen, Studienanweisung. • Schill, A. & Springer, T., Verteilte Systeme, Springer Verlag, aktuelle Ausgabe. • Ullentrop, C., Java ist auch eine Insel, Rheinwerk Computing, aktuelle Online-Version. • Tanenbaum, A. S., Verteilte Systeme, Pearson, aktuelle Ausgabe. (als Sekundärliteratur)

Informatikrecht

Bezeichnung	Informatikrecht
Verantwortlich	Prof. Dr. iur. Karl Wolfhart Nitsch
Inhalt	<p>Modulinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassungsrechtliche Grundlagen 2. Mediengesetze nach medialen Erscheinungsformen 3. E-Commerce - Fernabsatzrecht - Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs 4. IT-Vertragsrecht 5. Schutz des geistigen Eigentums (Urheberrecht, Patentrecht, Arbeitnehmererfindungen, Besonderheiten beim Schutz von Computerprogrammen, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Markenrecht) 6. Datenschutzrecht 7. Wettbewerbsrecht 8. Domainrecht 9. Computerstraftaten <p>Die Grundsätze des IT- und Computerrechts werden vermittelt und eine praxisgerechte Anwendung anhand von anwendungsbezogenen Studieninhalten und zahlreichen Fallbeispielen geübt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundsätze der gesetzlichen Regelungen des IT- und Computerrechts und können diese praxisgerecht anwenden.</p> <p>Sie sind in die Lage versetzt, die Grundstrukturen des Informatikrechts in den Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik zu überblicken, rechtliche Probleme und Risiken von Unternehmen und Privatpersonen zu erkennen, zu bearbeiten und zu lösen. Damit ist es ihnen möglich, für die Wirtschaftsinformatik relevante Fragen des Informatikrechts offensiv, eigenverantwortlich und kompetent anzugehen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung. Parallele Bearbeitung des Moduls IT-Sicherheit wird empfohlen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Arbeitsaufwand	8 h für Präsenzveranstaltungen, 142 h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 CR
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	25
Literaturangaben	Nitsch, Karl Wolfhart, Informatikrecht, Studienbrief

IT-Sicherheit

Bezeichnung	IT-Sicherheit
Verantwortlich	N.N.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Informationstechnologie und der IT-Notfallplanung • Entwicklung der betrieblichen Kontinuitätsplanung • Aufgaben und Organisation der Informationstechnologie • Prinzipien der IT-Sicherheit • Gefahren für die IT-Sicherheit, wie Abhören, logischer Diebstahl, Sabotage (logische und physische Manipulation), physischer Diebstahl, Fahrlässigkeit, mangelhaftes Systemdesign (wie Programmier- u. Konzeptionsfehler) • Der IT-Sicherheitsprozess • Berücksichtigung der IT-Sicherheit in den Konzepten des IT-Managements
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Methoden und Verfahren zur Konzeption und Implementierung von IT-Sicherheitsstrategien anzuwenden und zu beurteilen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und/oder Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen, Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung. Parallele Bearbeitung des Moduls Informatikrecht wird empfohlen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr (Wintersemester)
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Claudia Eckert: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle; Oldenbourg. • Müller, Klaus-Rainer: Handbuch Unternehmenssicherheit, Vieweg, Wiesbaden. • Mühlenbrock, Frank: IT-Sicherheit, Smartbooks publ. AG. • Pohlmann, N., Blumberg, H.: Der IT-Sicherheits-Leitfaden, mitp-Verlag. • Rössing, Rolf von: Betriebliches Kontinuitäts-Management, mitp-Verlag. • Bernhard Carsten Witt: IT-Sicherheit kompakt und verständlich: Eine praxisorientierte Einführung, Vieweg + Teubner. • Tim Reinhard, Lorenz Pohl, Hans-Christoph Capellaro: IT-Sicherheit und Recht: Rechtliche und technisch-organisatorische Aspekte für Unternehmen, Schmidt (Erich) Berlin.

Module der Profillinie IT-Management und IT-Consulting

Einführung in das IT-Management und IT-Consulting

Bezeichnung	Einführung in das IT-Management & IT-Consulting
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan Helmke
Inhalte	<p>Steuerung der IT (Informationstechnologie) im Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Modelle zur Steuerung der IT • Handlungsfelder des IT-Managements • Business-IT-Alignment • Entwicklungstrends im IT-Umfeld • Leistungskennzahlen für das IT-Management <p>Digitale Transformation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Geschäftsmodelle • Digitale Unternehmensstrategien • Digitale Geschäftsprozesse • Digitale Produkte <p>Das Modul soll eine Einführung in das moderne IT-Management leisten. Der Begriff des IT-Managements wird hierbei umfassend definiert und bezieht sich nicht nur auf das Management technologischer Strukturen. Vielmehr bezieht das moderne IT-Management digitale Geschäftsprozesse, Geschäftsmodelle sowie Produkte ein. Das Ziel besteht darin, den Studierenden Chancen und Risiken der digitalen Transformation zu verdeutlichen. Hierbei wird auch auf unterschiedliche Perspektiven eingegangen, zum einen die Perspektive des Unternehmens, das IT für die Realisierung seines Geschäfts benötigt, und zum anderen die Perspektive des Consultants. Das Modul stellt den Ausgangspunkt und somit zugleich die Einführung der Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“ dar. Somit wird den Studierenden der Bezug zu den anderen Modulen der Profillinie erläutert. Auf der Basis von Literaturrecherchen erstellen die Studierenden Präsentationen zu verschiedenen innovativen Themen des IT-Managements, die einen Vortrag vor der Geschäftsführung simulieren sollen. Damit wird das selbständige und kreative Handeln der Studierenden gefördert. Die Studierenden lernen die Wirtschaftsinformatik als eine moderne Betriebswirtschaftslehre kennen, die IT und Business miteinander verbindet.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Strukturen und Aufgaben des IT-Managements bezogen auf digitale Geschäftsprozesse, Geschäftsmodelle, Produkte sowie technologische Strukturen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und die wichtigsten Methoden und Modelle des IT-Managements sowie aktuelle Trend in diesem Bereich. Dabei sind sie sich der Chancen und Risiken der digitalen Transformation bewusst. Die Studierenden sind in der Lage, IT-Management-Prozesse aus Sicht eines Consultants zu analysieren und im Gespräch mit Führungskräften zu diskutieren und diese kundenorientiert zu beraten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Präsentationskompetenz.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und/oder Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen, Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Rahmen der Profillinie „IT-Management & IT- Consulting“; das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • FOTH, Egmont, 2016. Erfolgsfaktoren für eine digitale Zukunft: IT-Management in Zeiten der Digitalisierung und Industrie 4.0. Berlin: Springer Vieweg. ISBN 978-3-662-53176-1

	<ul style="list-style-type: none"> • HANSCHKE, Inge, 2014. Lean IT-Management - einfach und effektiv: Der Erfolgsfaktor für ein wirksames IT-Management. München: Carl Hanser Verlag. ISBN 978-3-446-44071-5 • LANG, Michael, Hrsg., 2018. IT-Management: Best Practices für CIOs. Berlin: Walter de Gruyter GmbH. ISBN 978-3-11-054539-5 • REINHEIMER, Stefan und Susanne ROBRA-BISSANTZ, Hrsg., 2017. Business-IT-Alignment: Gemeinsam zum Unternehmenserfolg. Wiesbaden: Springer-Vieweg. ISBN 978-3-658-13759-5 • RESCH, Olaf, 2016. Einführung in das IT-Management: Grundlagen, Umsetzung, Best Practice. 4., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-16747-0 • TIEMEYER, Ernst, Hrsg., 2017. Handbuch IT-Management: Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Carl Hanser Verlag. ISBN 978-3-446-44347-1
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

IT-Strategie/ IT-Innovationsmanagement

Bezeichnung	IT-Strategie / IT-Innovationsmanagement
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan Helmke
Inhalt	<p>Entwicklung einer IT-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden • Bausteine • Reifegradmodelle <p>IT-Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation • Strategien • Gestaltungselemente • Praktische Konkretisierung <p>Das Modul baut auf dem Modul „Einführung in das IT-Management & IT-Consulting“ auf. Hierbei geht es um eine Konkretisierung der bereits in diesem Modul vorgestellten Methoden und Modelle. Hierzu wird eine Ausrichtung auf die IT-Strategie und das IT-Innovationsmanagement vorgenommen. Das Ziel besteht darin, den Studierenden anhand von Praxiskonzepten die Umsetzung der digitalen Transformation zu zeigen.</p> <p>Auf der Basis von Literaturrecherchen und mit der Verknüpfung eigener praktischer Erfahrungen erstellen die Studierenden Präsentationen, in denen Praxiskonzepte entwickelt werden. Die Präsentationen sollen einen Vortrag vor der Geschäftsführung simulieren. Damit wird das selbständige und kreative Handeln der Studierenden gefördert. Die Studierenden lernen die Wirtschaftsinformatik als eine moderne Betriebswirtschaftslehre kennen, die IT und Business miteinander verbindet.</p>
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen Methoden des IT-Innovationsmanagements, wie Reifegradmodelle, und sind in der Lage, IT-Strategien zur Weiterentwicklung von IT-Management-Prozessen zu entwickeln und diese kompetent zu kommunizieren. Sie verfügen über vertiefte Präsentationskompetenz.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und/oder Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen, Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Rahmen der Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“; das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • JOHANNING, Volker, 2014. IT-Strategie: Optimale Ausrichtung der IT an das Business in 7 Schritten. Wiesbaden: Springer Vieweg. ISBN 978-3-658-02048-4

	<ul style="list-style-type: none"> • MANGIAPANE, Markus und Roman P. BÜCHLER, 2015. Modernes IT-Management: Methodische Kombination von IT-Strategie und IT-Reifegradmodell. Wiesbaden: Springer Vieweg. ISBN 978-3-658-03492-4 • TIEMEYER, Ernst, Hrsg., 2017. Handbuch IT-Management: Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Carl Hanser Verlag. ISBN 978-3-446-44347-1 • URBACH, Nils und Frederik AHLEMANN, 2016. IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung: Auf dem Weg zur IT-Organisation der Zukunft. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. ISBN 978-3-662-52831-0
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

IT-Services und Prozessmanagement

Bezeichnung	IT-Services und Prozessmanagement
Verantwortlich	Prof. Dr. Erhard Alde
Inhalt	<p>Es werden nachstehende Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der IT-Anwendung zur digitalen Unternehmenstransformation - Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik - Entwicklung von Leistungsangebotsmodellen, Leistungserstellungsmodellen und Kundeninteraktionsmodellen als Bestandteile der digitalen Unternehmenstransformation - Business Process Management und Integration von IT-Services - Methoden und Werkzeuge für die synchrone Entwicklung von Geschäftsprozessen und IT-Services in Unternehmen - Einzelne Projekte und unternehmensweite Prozesstransformation - Gestaltung der Wechselwirkung zwischen Geschäftsprozessen und IT-Services - Lifecycle-Management von Prozessen und Services
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis für die synchrone Entwicklung und das gemeinsame Management von Geschäftsprozesse und IT-Services vermittelt werden. Die Qualifikation ist anwendungsorientiert.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation für die synchrone Modellierung und das gemeinsame Management von Geschäftsprozessen und IT-Services als Anwendungsgebiet der Wirtschaftsinformatik - Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Konzepten der digitalen Unternehmenstransformation - Befähigung zum Anwenden geeigneter Methoden und Werkzeuge <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Potenziale einer Zusammenführung von Geschäftsprozessmanagement und IT-Services in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen. IT-Services können dabei sowohl als Process-Enabler als auch als Bestandteile der zu entwickelnden Produkte bzw. Dienstleistungen betrachtet werden. Dies erfolgt auf der Grundlage von Konzepten des Business-IT-Alignments.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Studienbrief und Literatur, Einsatz von Software; Kommunikation via LMS; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Insbesondere die vorherige Teilnahme an den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das IT-Management und IT-Consulting, - Projektmanagement sowie - Personalmanagementsysteme <p>wird empfohlen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Rahmen des Profils IT-Management und IT- Consulting; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS

Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Studienbrief zur Veranstaltung; Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Hinweise hierzu im Studienbrief bzw. im LMS

Medienmanagement

Bezeichnung	Medienmanagement
Verantwortlich	Prof. Dr. Alke Martens
Inhalte	Es werden die folgenden Schwerpunkte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Medienbegriff • Medien und Gesellschaft • Management digitaler Medien • Entwicklungsmethodik • Multimedia-Projektmanagement / Vorgehensmodelle für Multimedia-Projekte / Entwurfsstufen / Entwicklungsphasen
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegenden Wissens zu neuen Medien sowie vertiefter Kenntnisse über die Vorgehensweise zur Nutzung und Erstellung von Multimedia-Anwendungen. Die Studierenden werden insbesondere befähigt zur <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von Multimedia in den gesellschaftlichen Kontext • Anwendung einer effizienten Entwicklungsmethodik für Multimedia-Produkte • Arbeit in Multimedia-Projekt-Teams • Anwendung von Entwicklungstools • Analyse und Spezifikation von Multimedia-Produkten Den Studierenden wird die Überzeugung vermittelt, dass ein effizienter Medieneinsatz nur durch ein wirkungsvolles Projektmanagement gewährleistet ist. In diesem Sinne sind solide Kenntnisse zum Einsatz neuer Medien und dem Medienmanagement Schlüsselqualifikationen eines Wirtschaftsinformatikers, die die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls anwenden können.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Literatur, ggf. weitere Lehrmaterialien und Lehrmethoden, wie Vorlesungen auf DVD und Internet-based teaching; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Modul im Profil IT-Management und IT- Consulting
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) in Form einer Präsentation
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	alle 2 Semester, Winter
Dauer des Moduls	ein Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Gläser, Martin, Medienmanagement, Vahlen Verlag, 2014 • Wirtz, B.W., Medien- und Internetmanagement, Springer Gabler Verlag, 2016 • Faulstich, W.: Grundwissen Medien. 2000 • Henning, Peter A.: Taschenbuch Multimedia. 2000 • Schifman, R. S.; Heinrich, Y.; Heinrich, G.: Multimedia-Projektmanagement. 1997 • Franz, W. A. W.; Franz, J. C.: Handbuch der Multimedia-Produktion. 1998 • Holzinger, A.: Basiswissen Multimedia 1. Technik. 2002

Strategisches Management und Controlling

Bezeichnung	Strategisches Management und Controlling
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Weigand
Inhalte	<p>Zum grundlegenden Verständnis erfolgt die Einführung in das strategische Management durch die Vorstellung des Gesamtsystems der Unternehmensführung. Im Zentrum des Moduls steht anschließend eine kompakte Darstellung ausgewählter Konzepte, Prozesse und Instrumente der strategischen Unternehmensführung. Die wesentlichen zu behandelnden Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System der Unternehmensführung einschließlich des Controlling-Systems • Konzepte des strategischen Managements • Der Strategieprozess • Ausgewählte Instrumente des Strategieprozesses (z.B. Balanced Scorecard)
Qualifikationsziele	<p><i>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung</i> Auf der kognitiven Ebene lernen die Teilnehmer die Bestandteile des Managementprozesses, insbesondere auf der Ebene der strategischen Unternehmensführung kennen und wissen, welche Faktoren den Erfolg von Organisationen beeinflussen. Die methodischen Grundlagen für die Steuerung von dauerhaften Organisationen (Unternehmen bis Abteilungen) und befristeten Organisationen (insbesondere Projekten) werden mit dem Controlling-Wissen vertieft.</p> <p><i>Methodenkompetenz/Wissenserschließung</i> Durch Aufgabenstellung mit praktischer Anwendung ist sichergestellt, dass Fähigkeiten wie die z.B. die Durchführung einer Umfeld-analyse eingeübt werden.</p> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen/ Schlüsselqualifikationen</i> Das Modul <i>Strategisches Management und Controlling</i> stellt sicher, dass die Teilnehmer die Einbettung verschiedenster Projektarten in die Unternehmensstrategie und die Managementprozesse auf den verschiedenen Ebenen erkennen und entsprechend ihrer Funktion berücksichtigen können. Durch die Vorstellung und Diskussion der Aufgaben im Rahmen der Präsenzveranstaltung üben die Teilnehmer nicht nur die Einordnung von Ereignissen auf der strategischen und operativen Ebene, sondern können auf Basis dieser gemeinsamen Reflexionen eigene Erfahrungen für ihre beruflichen Anwendungen sammeln.</p>
ggf. Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Selbststudium auf Basis bereitgestellter Unterlagen (Basisliteratur, Studienbrief einschließlich Lernfragen)</p> <p>Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen (seminaristischer Unterricht, gemeinsame Bearbeitung von Anwendungsfällen und Lernfragen)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul kann auch in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen im strategischen Management und Controlling erforderlich sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	<p>Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss:</p> <p>8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls (Literaturangaben)	ein Semester
	Weigand, A., Krause, S. (2018): Strategische Unternehmensführung - Konzepte, Prozesse, Instrumente 3. grundlegend überarbeitete Auflage, Lübeck

Module der Profillinie IT-Architektur und IT-Systementwicklung

Einführung IT-Architektur und IT-Systementwicklung

Bezeichnung	Einführung in die IT-Architektur und IT- Systementwicklung
Verantwortlich	Prof. Dr. Erhard Alde
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vom IT-Projekt zur konzeptuellen Planung von IT-Anwendungslandschaften unter Berücksichtigung technischer, gestalterischer und wirtschaftlicher Aspekte - Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik • Aufgaben, Skills und Arbeitsweisen des IT-Architekten • IT-Architektur-Disziplinen • IT-Unternehmensarchitektur und -Architekturmanagement • Schichten- und Sichtenmodelle von IT-Unternehmensarchitekturen • Analyse und Bewertung von IT-Unternehmensarchitekturen • Strategien und Methoden der IT-Systementwicklung im Kontext der Entwicklung von IT-Unternehmensarchitekturen
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis der IT- Architektur und der IT- Systementwicklung. Die Qualifikation ist anwendungsorientiert. Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivation für die IT-Architekturmodellierung und IT- Systementwicklung als Anwendungsgebiet der Wirtschaftsinformatik ▪ Befähigung zur Analyse, Bewertung und konzeptionellen Weiterentwicklung von IT-Architekturen in Unternehmen ▪ Befähigung zur Leitung von IT-Systementwicklungs- und -Einführungsprojekten ▪ Befähigung zum Anwenden moderner Modellierungs- und Entwicklungsmethoden und -Werkzeuge <p>Die Studierenden werden grundsätzlich in die Lage versetzt, die Potenziale einer systematischen IT-Architektur und IT- Systementwicklung in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen. Dies erfolgt auf der Grundlage von Architektur-Management-Konzepten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Studienbrief und Literatur, Einsatz von Software; Kommunikation via LMS; Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans; Das Modul bildet die Basis und inhaltliche Klammer der weiteren Module im Profil IT-Architektur und IT-Systementwicklung
Verwendbarkeit	Modul im Rahmen des Profils IT-Architektur und IT- Systementwicklung; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Studienbrief zur Veranstaltung; Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Hinweise hierzu im Studienbrief bzw. im LMS

Wissensbasierte Systeme

Bezeichnung	Wissensbasierte Systeme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Uwe Lämmel
Inhalte	<p>Methoden der Künstlichen Intelligenz in betriebswirtschaftlichen Anwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensrepräsentation und Wissensverarbeitung • wissensbasierte Entscheidungsunterstützung; • Wissensrepräsentation mittels Geschäftsregeln (Business Rules); • Wissensnetze im Wissensmanagement • Künstliche Intelligenz in betrieblichen Anwendungen <p>Anhand von Aufgaben mit Bezug zur betrieblichen Praxis werden Wissenserwerb, Formalisierung des Wissens sowie Einsatz von Software-Produkten zur Wissensverarbeitung und deren in die Entscheidungsprozesse praxisnah durchgespielt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Wissensverarbeitung und sehen diese als integralen Teil der betrieblichen IT.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur (semi-) formalen Darstellung anwendungsbezogenen Wissens aus der betriebswirtschaftlichen Praxis. Computer gestützte Wissensverarbeitung kann eingesetzt, deren Möglichkeiten, Einsatzfelder und Grenzen insbesondere im Management-Bereich können abgeschätzt werden.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Wissensmanagement-Kompetenzen. Wissensmanagement erfordert und fördert zudem selbstständiges und kreatives Arbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und Literatur, Einsatz von Demo-Software; Anwendung von Software, Kommunikation via Lern-Management-System; Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Prüfungsvorbereitung.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Modul Formale Methoden und Modellierung
Verwendbarkeit	Modul der Spezialisierung IT-Architektur und IT- Systementwicklung;
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<p>Lämmel: Lehrbrief zur Veranstaltung</p> <p>Es gibt kein Buch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Hinweise hierzu im Lehrbrief bzw. im LMS</p>

Wissensextraktion

Bezeichnung	Wissensextraktion
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Cleve
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Wissensextraktion mittels Data Mining • Data Mining über strukturierten, semistrukturierten und unstrukturierten Daten • Verfahrensklassen des Data Mining: Klassifikation, Vorhersage, Clustering, Assoziationsregeln • Ablaufmodelle bei einer Datenanalyse • Datenvorverarbeitung • Data-Mining-Verfahren • Interpretation der Resultate
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Einsatz von Analysetechniken, hier speziell auf dem Gebiet der Wissensextraktion aus Massendaten. Sie erwerben die Fähigkeit, Data-Mining-Systeme zur Lösung einer betriebswirtschaftlichen Analyseaufgabe einzusetzen. Durch projektbasiertes Lernen wird die typische Wirtschaftsinformatik-Sichtweise auf ein zu lösendes Problem gestärkt. Die Teilnehmer können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz der Wissensextraktion aus großen Datenmengen im Unternehmen beurteilen; • mit großen Datenmengen umgehen, diese für Data-Mining-Verfahren vorbereiten; • verschiedene Data-Mining-Techniken anwenden; • die Resultate interpretieren; • die Leistungsfähigkeit, die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der DM-Verfahren einschätzen. <p>Querverbindungen zu den Themengebieten Künstliche Intelligenz, Business Intelligence, Wissensbasierte Systeme vertiefen die wirtschaftsinformatische Denkweise.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Ggf. Online-Propädeutikum, Selbststudium anhand der vorgegebenen Literatur mit Lernanleitungen, Online Tutorials und Wissenstests, Kommunikation online, Präsenzveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung und Klärung offener Fragen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in der <i>Programmierung</i> , <i>Datenbanken</i> und <i>mathematische</i> Grundkenntnisse.
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8h für Präsenzveranstaltungen, 142h für Selbststudium und Online-Angebote.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Cleve, J.; Lämmel, U.: Data Mining, DeGruyter Oldenbourg, 2016 Weitere Literaturhinweise sind in den Studienhinweisen zu finden.

Internet-Technologien

Bezeichnung	Internet-Technologien
Verantwortlich	Prof. Dr. Rüdiger Blach
Inhalte	In der Lehrveranstaltung werden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge der Informatik untersucht, die sich zum Einsatz im Internet eignen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf grundlegenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle für Internet-Anwendungen, z.B. HTTP, CGI • Beschreibungssprachen für Internet-Dokumente, z.B. HTML, CSS • Server- und clientseitige Programmierung von Internet-Anwendungen, z.B. mit JavaScript, PHP • Standardsoftware für Internet-Anwendungen, z.B. Apache-Webserver
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer sind befähigt, Techniken und Produkte der Informatik für den Einsatz im Internet auszuwählen, zu bewerten und einzusetzen. Dazu sind neben dem in diesem Modul erworbenen technischen Wissen Lehrinhalte aus anderen Lehrveranstaltungen ergänzend erforderlich, z.B. zum Projektmanagement, zum Internetrecht, zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Gleichzeitig liefern die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse Hintergrundwissen z.B. für die Bereiche E-Business, E-Commerce, Medienmanagement und IT-Sicherheit.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand der vorgegebenen Literatur mit Lernanleitungen, Online Tutorien und Wissenstests, Kommunikation online, Präsenzveranstaltung zur Zusammenfassung und Wiederholung wesentlicher Lehrinhalte sowie zur Klärung offener Fragen.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundkenntnisse in der <i>Programmierung</i> , zu <i>Datenbanken</i> und zur <i>Rechnerkommunikation</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8 Stunden für Präsenzveranstaltungen, 142 Stunden für Selbststudium und Online-Angebote.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Jörg Barres: Webtechnologien - All in One: Eine praxisorientierte Einführung in moderne Webtechnologien; Online Materialien und Tutorien: https://www.w3schools.com/ ; Weitere Literaturhinweise sind in den Studienhinweisen zu finden.

Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen

Bezeichnung	Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Harald Mumm
Inhalte	<p>Der Ausgangspunkt ist der Geschäftsprozess im Unternehmen, der durch Anwendungs-Software unterstützt bzw. automatisiert werden soll.</p> <p>Dem Teilnehmer werden Methoden und Vorgehensweisen vorgestellt, die eine systematische Ableitung von Anforderungen erlauben. Mit Hilfe von Prinzipien und insbesondere von Mustern sowie dem Architekturansatz einer Java EE-geprägten Web-Anwendung werden Probleme der Softwareentwicklung aufgezeigt. Zur Vermittlung der Inhalte liegt den Ausführungen ein durchgängiges Beispiel zugrunde. An diesem werden nach Möglichkeit die Methoden, Muster und Technologien angewandt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Befähigung zum Verstehen der Entwicklung komplexer E-Business-System-Lösungen mittels agiler Methoden unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen, wie hohe Skalierbarkeit, Transaktionsorientierung, Internetorientierung, Authentifizierung und ergonomischer Benutzungsoberfläche.</p> <p>Die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... bekommen ein kritisches Verständnis von Erfolg und Misserfolg von Software-Projekten, kennen mögliche Ziele von Systementwicklungs-Projekten, - ... können agiles Vorgehen an einem experimentellen Beispiel anwenden, - ... kennen wichtige Strukturelemente von agilen Prozessmodellen, wie DAD, - ... kennen eine Möglichkeit für die Gestaltung von Verträgen für agile Vorhaben, - ... besitzen ein umfassendes Verständnis von Inhalt und Vorgehensweise in der Vorbereitungsphase - ... können die funktionalen Anforderungen mit Geschäftsprozessen, Anwendungsfällen, User- Stories und Begriffsmodelle systematisch modellieren, - ... verstehen die Zweckmäßigkeit einer Mehrschichten-Architektur, - ... können einen Release-Plan methodisch gestützt erstellen, - ... können System-Operationen mit UML-Sequenzdiagramm modellieren, können System-Operationen strukturiert beschreiben, - ... können eine User Story in Teilaufgaben zerlegen, kennen wichtige Entwurfsmuster erkennen, - ... können ein UML Klassenmodell entwerfen, kennen die Aufgaben der Einführungsphase und kennen Konzepte von SOAP- und Restful-Webservices.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand des Lehrbriefes und Sekundärliteratur
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module laut Regelstudienplan insbesondere Projektmanagement und Verteilte Informationssysteme
Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Rahmen der Spezialisierung IT-Architektur und IT-Systementwicklung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	8 Stunden für Präsenzveranstaltungen, 142 Stunden für Selbststudium und Online-Angebote.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Literaturangaben	<p>Rau, K.-H.: Agile objektorientierte Software-Entwicklung, Springer Vieweg, aktuelle Ausgabe (wird als Studienbrief bereitgestellt)</p> <p>Meier, A. & Stormer, H.: eBusiness & eCommerce, Springer Gabler, 2012</p> <p>Müller, B.: Java Server Faces 2.0, Hanser, 2010</p> <p>Kecher, C. & Salvanos, A.: UML 2.5 - Das umfassende Lehrbuch, Rheinwerk, 2015</p> <p>Ihns, O.: EJB 3.1, dpunkt, 2011</p>

Master-Thesis

Master-Seminar

Bezeichnung	Masterseminar
Verantwortlich	Professoren der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik
Inhalte	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Einarbeitung in das Thema der Master-Arbeit; wissenschaftliches Arbeiten; Literatur-Auswertung entsprechend Thema; Präsentation und Diskussion von Ergebnissen der Forschungen auf dem Gebiet der Master-Arbeit
Qualifikationsziele	Tiefere Auseinandersetzung mit einem Forschungsgebiet und damit Befähigung zur Anfertigung einer Masterthesis, Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminar und Vorträge
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module des Master-Fernstudiums Wirtschaftsinformatik vom ersten bis zum 3 Semester;
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Fernstudium Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Kurzfassung und Referat
Arbeitsaufwand	120 h
Leistungspunkte	4 CP
Angebotsturnus	alle 2 Semester
Dauer	1 Semester
Literaturangaben	Entsprechend dem jeweiligen Forschungs- bzw. Themengebiet einschlägige und aktuelle Literatur

Master-Thesis

Bezeichnung	Thesis und Kolloquium
Verantwortlich	Bewertung der Master-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen einer Professor der Hochschule Wismar sein muss. Der Betreuer der Master-Thesis ist einer der Prüfer.
Thema	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte.
Inhalte	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik. Die Master-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.

Qualifikationsziele	<p>Der Anspruch eines Masterstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, Studierende zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen einer Master-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen.</p> <p>Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Master- Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.</p> <p>Das Kolloquium (- mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Master-Thesis) findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/ die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Das Thema der Master-Thesis wird ausgegeben, wenn 78 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist, dass 94 Credits gemäß Prüfungsordnung erworben wurden und die Master-Thesis von beiden Gutachtern mit mindestens „bestanden“ bewertet wurde</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Voraussetzung für die Vergabe der entsprechenden Leistungspunkte ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis und des Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“.</p>
Arbeitsaufwand	780 h einschließlich Kolloquium und dessen Vorbereitung
Leistungspunkte	26 CP
Dauer	<p>Bearbeitungszeit von 16 Wochen; Dauer des Kolloquiums: 45-60 min.</p>
Literatur	<p>Die zur Anfertigung einer Master-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren. Dabei ist auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.</p> <p>Für das Kolloquium kann ggf. weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.</p>